

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 87101220.9

51 Int. Cl. 4: **B 42 D 5/04**

22 Anmeldetag: 29.01.87

30 Priorität: 12.02.86 DE 3604382

71 Anmelder: **B. C. Heye & Co. GmbH, Bremer Str. 99, D - 2805 Stuhr-Brinkum (DE)**

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung: 19.08.87
Patentblatt 87/34

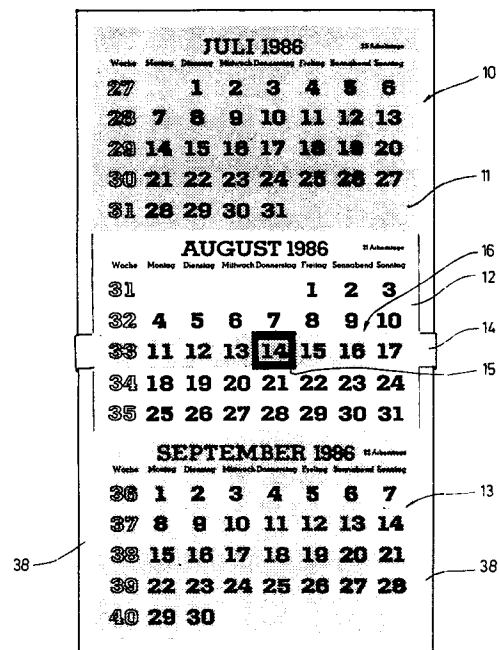
72 Erfinder: **du Rosey, Wolfgang Rolla, Hoffmanns Park 5, D-2800 Bremen 33 (DE)**

84 Benannte Vertragsstaaten: **AT BE CH DE FR GB LI NL**

74 Vertreter: **Bolte, Erich, Dipl.-Ing. et al, c/o Meissner, Bolte & Partner Patentanwälte Hollerallee 73, D-2800 Bremen 1 (DE)**

54 Kalender.

57 Es besteht ein ständiges Bedürfnis, auf einem Kalender möglichst viele Informationen unterzubringen, diesen aber gleichwohl noch übersichtlich und ästhetisch ansprechend zu halten. Dementsprechend schlägt die Erfindung vor, einen eine aktuelle Wochenzeile (16) auf einem Monatsblatt (12) markierenden (durchsichtigen) Sichtstreifen (14) zumindest teilweise einzutönen zur Hervorhebung wenigstens der Werktage der aktuellen Woche gegenüber den anderen Tagen auf dem mit dem Sichtstreifen (14) versehenen Monatsblatt.



EP 0 232 804 A2

MEISSNER, BOLTE & PARTNER

0232804

Patentanwälte · European Patent Attorneys*
Bremen · München

Anmelder:

B. C. Heye & Co. GmbH
Bremer Str. 99
2805 Stuhr-Brinkum

Hans Meissner · Dipl.-Ing. (bis 1980)
Erich Bolte · Dipl.-Ing.*
Friedrich Möller · Dipl.-Ing.

BÜRO MÜNCHEN/MUNICH OFFICE:
Dr. Eugen Popp · Dipl.-Wirtsch.-Ing.*
Wolf E. Sajda · Dipl.-Phys.*
Dr. Johannes Bohnenberger · Dipl.-Ing.
Dr. Claus Reinländer · Dipl.-Ing.*

ANSCHRIFT/ADDRESS:
Hollerallee 73
D-2800 Bremen 1

Telefon: (0421) 342019
Telex: 246157 meibo d
Telefax: (0421) 342296

Ihr Zeichen
Your ref.

Unser Zeichen
Our ref.

HEY-29-EP

Datum
Date

28. Januar 1987

Kalender

B e s c h r e i b u n g :

- 1 Die Erfindung betrifft einen Kalender, insbesondere einen Dreimonatskalender, gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.
- 5 Bei Kalendern besteht ein generelles Bedürfnis, diese möglichst informativ, aber gleichwohl noch übersichtlich und ästhetisch ansprechend zu gestalten. Vor allem hinsichtlich des aktuellen Wochentages, besonderer Ereignisse, der aktuellen Woche und des aktuellen Monats sollen Kalender dem Betrachter auf den ersten
- 10 Blick die gewünschten Informationen liefern.

1 In besonderem Maße gilt das Vorstehende für sogenannte
Dreimonatskalender, die häufig im kommerziellen Bereich
wegen ihrer besonderen Übersichtlichkeit zu finden
5 sind. Dreimonatskalender zeigen über- bzw. unterein-
ander angeordnet drei Monate, nämlich in der Mitte den
aktuellen Monat, darüber den vorhergehenden Monat und
darunter den folgenden Monat. Der aktuelle Monat ist
gegenüber den darüber bzw. darunter angeordneten Mona-
ten hervorgehoben, und zwar farblich. Diese Hervorhe-
10 bung erfolgt üblicherweise durch eine weiße Farbgebung
des aktuellen (mittleren) Monats, während die beiden
übrigen Monate durch eine farbliche Hinterlegung ihrer
Monatsblätter, beispielsweise in hellgrau, abgesetzt
sind.

15 Zum Markierung des aktuellen Tages ist es bei derarti-
gen Monatskalendern üblich, dem aktuellen (mittleren)
Monatsblatt einen durchsichtigen, horizontal verlaufen-
den Sichtstreifen zuzuordnen. Dieser läßt sich durch
20 einfaches Hoch- oder Herunterschieben der aktuellen
(Wochen-)Zeile zuordnen. Ein auf dem Sichtstreifen hin-
und herschiebbar angebrachter Tagesmarkierungsrahmen
ist dem aktuellen Wochentag zuzuordnen. Eine indi-
viduelle Wochenmarkierung ist mit diesen Sichtstreifen
25 allerdings nicht möglich.

Um auch die Woche auf einem Dreimonatskalender markie-
ren zu können, ist bereits vorgeschlagen worden, auf
dem Sichtstreifen eine weitere, ortsfeste Markierung
30 vorzusehen, die beim Abbewegen des Sichtstreifens
zwangsläufig die den Tagesziffern auf dem Kalender
vorangestellte, aktuelle Wochenzahl markiert. Nachtei-
lig hieran ist die durch die zusätzliche Wochenmarkie-
rung entstehende Unübersichtlichkeit. Darüber hinaus
35 kann es vorkommen, daß der Betrachter sich beim Ablesen
der Markierung versieht und die Tages- mit der Wochen-
markierung vertauscht. Schließlich kann dieses System
der Wochenmarkierung bei solchen Kalendern nicht ver-

1 wendet werden, bei denen keine Wochenziffern den Tagesziffern auf dem aktuellen Monatsblatt vorangestellt sind.

5 Im übrigen ist es problematisch, bei den bekannten, horizontalverlaufenden Sichtstreifen, daß diese auch nach längerem Gebrauch bzw. durch thermische Einflüsse (wenn der Kalender über der Heizung aufgehängt wird) einen zuverlässigen Halt gewährleisten. Es sind zwar
10 Lösungen bekannt, bei dem die hinter die Rückseite des Kalenders umgelegten freien Enden des Sichtstreifens durch ein Gummi oder dgl. verbunden sind, um eine ausreichende Klemmkraft zu erzeugen. Solche Sichtstreifen müssen allerdings in Handarbeit
15 konfektioniert werden, wodurch sie sehr teuer sind.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, einen informativen, übersichtlichen, ästhetisch ansprechenden und gleichwohl kostengünstig herzustellenden Kalender
20 zu schaffen, bei dem die eingangs genannten Nachteile nicht vorhanden sind.

Zur Lösung dieser Aufgabe weist der erfindungsgemäße Kalender die kennzeichnenden Merkmale des Anspruchs 1
25 auf. Durch die Tönung, die derart ausgebildet ist, daß die vom Sichtstreifen überdeckten Tagesziffern noch erkennbar sind, wird nicht nur eine einzelne Ziffern, nämlich die Wochenziffer gemäß der bekannten Wochenmarkierung, sondern vielmehr eine Mehrzahl von Tagesziffern, mindestens die der Werktage der aktuelle Woche farblich
30 hervorgehoben. Alternativ können auch alle Ziffern, das heißt Tagesziffern und Wochenziffern der aktuellen Woche durch den erfindungsgemäß getönten Sichtstreifen hervorgehoben werden. In diesem Falle ist zweckmäßigerweise der Sichtstreifen über die gesamte Breite des
35 (mittleren) Monatsblatt eingefärbt. Insbesondere bei einem Kalender dessen aufrechten Seitenränder des Kalenderrückens bündig mit den Seitenrändern der Monatsblät-

- 1 ter abschließen, kann der gesamte Sichtstreifen eingefärbt sein. Dieser ist dann zweckmäßigerweise aus einem von Haus aus eingefärbten Kunststoff hergestellt.
- 5 Durch den erfindungsgemäß eingefärbten Sichtstreifen ist auch eine Markierung der aktuellen Woche möglich, wenn in der Wochenzeile vor den Tagesziffern keine entsprechende Wochenziffer vorgesehen ist. Bei einem bevorzugten Ausführungsbeispiel der Erfindung im Zusammen-
- 10 hang mit einem Dreimonatskalender ist die Farbe der Tönung des Sichtstreifens auf die Farbe der oberen und unteren Monatsblätter abgestimmt, das heißt es sind beispielsweise sowohl der Sichtstreifen als auch das obere und untere Monatsblatt in einer hellgrauen Farbe gestaltet. Auf diese Weise wirkt die durch den Sichtstreifen geschaffene zusätzliche Markierung für den Betrach-
- 15 ter des Kalenders nicht störend oder verwirrend, weil sich der Sichtstreifen harmonisch der übrigen Farbgestaltung des Dreimonatskalenders anpaßt.
- 20 Die Tönung verläuft vorzugsweise über die gesamte Höhe des Sichtstreifens. Es ist alternativ aber auch denkbar, daß die Tönung nur über einen Teilbereich der Höhe des Sichtstreifens verläuft, also oben und unten schmale ungetönte Bereiche übrigbleiben. Umgekehrt ist es
- 25 auch denkbar, eine Tönung nur in oberen und unteren schmalen Bereichen des Sichtstreifens anzubringen, wodurch die Tönung als Rahmen die Ziffern der aktuellen Woche umgibt.
- 30 Die Tönung des Sichtstreifens kann auch zu Werbezwecken ausgenutzt werden. Dies geschieht dann durch partielle Tönung des Sichtstreifens, wobei ein Werbeaufdruck durch Schattenschrift erzeugt wird.

1 Ein weiterer Vorschlag betrifft eine Tagesmarkierung
für einen Kalender, die erfindungsgemäß selbstklebend
ausgebildet ist. Es können dadurch Tagesmarkierungen
individuell und in beliebiger Anzahl auf den Kalender-
5 blättern angebracht werden, und zwar weniger zur Markie-
rung des aktuellen Wochentages, sondern vielmehr zur
Markierung wichtiger Termine, beispielsweise Geburtsta-
gen. Diese selbstklebenden Tagesmarkierungen machen es
überflüssig, entsprechende Notizen unmittelbar auf das
10 Kalenderblatt zu schreiben. Da die erfindungsgemäßen
Tagesmarkierungen sich leicht und ohne Rückstände nach
der Erledigung des markierten Termins vom Kalenderblatt
entfernen lassen, ist eine zuverlässige Kontrolle in
bezug auf die Erledigung des Termins gegeben. Darüber
15 hinaus wird bei Verwendung der erfindungsgemäßen Tages-
markierungen die Ansehnlichkeit des Kalenders nicht
durch nach Erledigung durchgestrichene Notizen beein-
trächtigt, weil diese sich erfindungsgemäß auf der ent-
fernbar Tagesmarkierung befinden.

20 Vorzugsweise besteht die Tagesmarkierung aus wiederver-
wendbarem Selbstklebepapier. Sie kann dadurch für wie-
derkehrende Termine mit gleicher Beschriftung, bei-
spielsweise Steuertermine, mehrfach verwendet werden.
25 Alternativ ist es auch möglich, die selbstklebenden
Tagesmarkierungen mit aufgedruckten Standardbeschriftun-
gen und/oder Werbeaufdrucken* zu versehen.

Bei einer besonders zweckmäßigen Ausführungsform weist
30 die selbstklebende Tagesmarkierung einen rechteckigen
Außenumfang mit einem nach oben versetzten, quadrati-
schen Ausschnitt als Fenster für den zu markierenden
Wochentag auf. Es entsteht dann unter dem Ausschnitt
ein im Vergleich zu den oberen und seitlichen Rändern
um ein Vielfaches größeres Feld mit genügend Platz für
35 individuelle Beschriftungen.

1 Die Farbe der selbstklebenden Tagesmarkierung ist vor-
zugsweise auch derart gewählt, daß sie mit den übrigen
Farben des Kalenders harmoniert. Bei einem Dreimonatska-
5 lender muß allerdings sichergestellt sein, daß die Far-
be der Tagesmarkierung nicht exakt der Farbe des
unteren Monatsblattes entspricht, da es auch denkbar
ist, in dem nachfolgenden Monat bereits bestimmte Tage
zu markieren und sich dann die Tagesmarkierung nicht
10 mehr vom Untergrund abheben würde. Dagegen wäre es denk-
bar, mit zwei unterschiedlichen Farben für die Tagesmar-
kierung zu arbeiten, nämlich in der Farbe des mittleren
Monatsblattes und des unteren Monatsblattes (weiß bzw.
hellgrau). Es würden dann auf dem mittleren Monatsblatt
Tagesmarkierungen in der Farbe des unteren Monatsblat-
15 tes zu verwenden sein, während auf dem unteren Monats-
blatt Tagesmarkierungen in der Farbe des mittleren Mo-
natsblattes Verwendung finden.

20 Nach einem weiteren Vorschlag der Erfindung ist der
Sichtstreifen auf der Rückseite des Kalenders mit Halte-
zungen gehalten, die durch eine aufrechte Öffnung im Ka-
lenderrücken geführt sind. Auf diese Weise erfolgt ein
zuverlässiges reibschlüssiges Festklemmen des horizon-
talverlaufenden Sichtstreifens am Kalender.

25 Bei einem vorteilhaften Ausführungsbeispiel ist jeder
Klemmzunge ein mit Abstand parallel verlaufend zu den
aufrechten Rändern des Kalenderrückens verlaufende Öff-
nung zugeordnet. Bei einem Dreimonatskalender verlaufen
30 diese Öffnungen lediglich über die Höhe des mittleren
Kalenderblattes (oder geringfügig darüber hinaus). Die
Öffnungen sind alternativ als in den Kalenderrücken ein-
geschnittene (schmale) Schlitze oder als (breitere) Aus-
schnitte ausgebildet. Öffnungen in Form von (schmalen)
35 Schlitzen finden vorwiegend bei einem Sichtstreifen aus
einem dünnen Material Verwendung, während (breitere)
Ausschnitte vorwiegend bei dickeren Sichtstreifen aus
Hart-PVC Verwendung finden.

1 Eine besonders zuverlässige Arretierung der Sichtstrei-
fen auf der aktuellen (Wochen-)Zeile ist möglich, wenn
den Ausschnitten korrespondierend zu den (Wochen-)Zei-
5 len positionierte Vorsprünge zugeordnet sind. Diese bil-
den zumindest an der Unterseite des Sichtstreifens
einen formschlüssigen Anschlag gegen selbsttätiges
Herunterrutschen desselben. Im übrigen wird durch die
Vorsprünge auch die Positionierung des Sichtstreifens
10 erleichtert, wenn dieser auf eine nachfolgende
(Wochen-)Zeile weitergeschoben wird.

Die Vorsprünge gehen vorzugsweise von den zur Mitte des
Kalenders gerichteten, aufrechten Rändern der Ausschnit-
15 te aus. Alternativ können jedoch die Vorsprünge auch an
den gegenüberliegenden, äußeren Rändern der Ausschnitte
oder sogar gegenüberliegend an beiden Rändern angeord-
net sein.

20 Mehrere Ausführungsbeispiele der Erfindung werden nach-
folgend anhand der Zeichnung näher erläutert.

Es zeigen:

25 Fig. 1 eine Vorderansicht eines Dreimonatskalenders
mit einem teilweise eingefärbten Sichtstrei-
fen und einer zusätzlichen darauf verschieb-
baren Tagesmarkierung,

30 Fig. 2 einen Dreimonatskalender gemäß der Fig. 1
mit einem teilweise eingefärbten Sichtstrei-
fen,

35

- 1 Fig. 3 eine Draufsicht auf einen Dreimonatskalender
mit einem vollständig getönten Sichtstreifen,
- 5 Fig. 4 eine Vorderansicht auf einen Dreimonatska-
lender mit mehreren Tagesmarkierungen in
alternativen Ausführungsformen,
- 10 Fig. 5 eine vergrößerte Darstellung eines Teils des
unteren Monatsblattes des Dreimonatskalen-
ders gemäß der Fig. 4 mit einer individuell
beschrifteten Tagesmarkierung,
- 15 Fig. 6 eine Vorderansicht auf einen Dreimonatska-
lender mit einem formschlüssig in einem Ka-
lenderrücken gehaltenen Sichtstreifen, und
- 20 Fig. 7 einen Querschnitt VII - VII durch den Drei-
monatskalender gemäß der Fig. 6.

20

In der Fig. 1 ist ein an sich bekannter Dreimonatskalen-
der vereinfacht dargestellt. Dieser besteht aus einer
Kalenderrückwand 10, auf der untereinander drei Stapel
mit Monatsblättern 11, 12 und 13 befestigt sind. Dem üb-
licherweise den aktuellen Monat (hier: August) dar-
stellenden (mittleren) Monatsblatt 12 ist in diesem
Ausführungsbeispiel ein horizontalverlaufender Sicht-
streifen höhenverschiebbar angeordnet. Auf dem Sicht-
streifen 14 ist wiederum horizontalverschiebbar ein Rah-
men 15 zur Tagesmarkierung (hier: 14. August) be-
festigt. Die Kalenderrückwand 10 ist hier etwas breiter
als die Monatsblätter 11, 12, 13, wodurch schmale Rand-
streifen 38 seitlich neben den Monatsblättern 11, 12,
13 hervorragen.

35

1 Der üblicherweise aus einem klarsichtigen Material, nämlich vorzugsweise PVC, bestehende Sichtstreifen 14 ist hier über die gesamte Breite des Monatsblattes 12 getönt, und zwar derart, daß die vom Sichtstreifen 14
5 überdeckten Ziffern (hier: 33; 11 - 17) noch deutlich sichtbar sind. Durch diese Ausbildung des Sichtstreifens 14 ist die gesamte von ihm überdeckte, aktuelle Wochenzeile 16 (hier: 33. Woche) markiert, während zusätzlich in an sich bekannter Weise der Rahmen 15 den
10 aktuellen Wochentag (hier: 14. August) markiert.

Durch ein aus Punktrastern bestehendes Flächenmuster sind in der Fig. 1 die unterschiedlichen Farben bzw. Tönungen des Dreimonatskalenders hervorgehoben. Demnach befindet sich die Beschriftung auf dem (mittleren) Monatsblatt 12 für den aktuellen Monat auf einem weißen
15 Untergrund, während sich die Beschriftung auf dem Monatsblatt 11 (hier: Juli) sowie dem Monatsblatt 13 (hier: September) auf einem Untergrund mit anderer Farbe befindet. In der Farbe der Monatsblätter 11 und 13 ist auch die Tönung des Sichtstreifens 14 ausgeführt.
20 Es sind demnach das dem aktuellen Monat (hier: August) vorausgehende Monatsblatt 11, das nachfolgende Monatsblatt 13 und die aktuelle Wochenzeile 16 durch die Tönung des Sichtstreifens 14 etwa gleichfarbig ausgebildet.
25 Demgegenüber heben sich die übrigen Wochenzeilen des aktuellen Monats (hier: 31., 32., 34. und 35. Woche) von den übrigen Wochenzeilen des Dreimonatskalenders durch eine andere Farbe, nämlich im vorliegenden Falle weiß, ab. Ebenso sind die Randstreifen 38 durchgehend weiß ausgebildet.
30

Die Fig. 2 zeigt ein weiteres Ausführungsbeispiel der Erfindung, welches sich von dem vorstehenden dadurch unterscheidet, daß ein Sichtstreifen 17 (ohne Rahmen
35 15) lediglich im Bereich der Werkzeuge (hier: 11. - 15. August) der aktuellen Woche in der Farbe des (oberen) Monatsblattes 11 und des (unteren) Monatsblattes 13 ge-

1 tönt ist. Dieses Ausführungsbeispiel der Erfindung eig-
net sich besonders für den Einsatz zu kommerziellen
Zwecken, weil in übersichtlicher Weise die in der mar-
kierten Woche zur Verfügung stehenden Werkstage hervorge-
5 hoben sind.

Die Fig. 3 zeigt ein weiteres Ausführungsbeispiel, bei
dem der Dreimonatskalender eine (schmalere) Kalender-
rückwand 18 aufweist, deren aufrechte Ränder 19 und 20
10 bündig mit den Rändern der Monatsblätter 11...13 ab-
schließen. Dadurch verläuft die Färbung der Monatsblät-
ter 11 bzw. 13 durchgehend zwischen den beiden gegen-
überliegenden aufrechten Ränder 19 und 20. Es entfallen
dadurch die von der Kalenderrückwand 18 seitlich neben
15 den Monatsblättern 11 und 13 gebildeten Randstreifen 38
in der Farbe des (mittleren) Monatsblattes 12. Demzufol-
ge verläuft auch bei diesem Ausführungsbeispiel die
Tönung des Sichtstreifens 21 über die gesamte Vordersei-
te des in dieser Figur gezeigten Dreimonatskalenders.

20 Bei diesem Ausführungsbeispiel ist es möglich, den
Sichtstreifen 21 vollständig einzufärben, also auch mit
seinen hinter die Kalenderrückwand 18 geführten Enden.
Der Sichtstreifen kann dann aus einem von Haus aus ent-
sprechend eingefärbten thermoplastischen Kunststoff her-
25 gestellt sein. Bei den Ausführungsbeispielen der Fig. 1
und 2 mit teilweise getönten Sichtstreifen 14 bzw. 17
muß die Tönung nachträglich erfolgen, und zwar entweder
durch Aufkleben einer getönten Folie, Aufdrucken oder
30 Aufdampfen einer entsprechenden Tönung.

In der Fig. 4 ist ein Dreimonatskalender gezeigt, bei
dem auf den Monatsblättern 12 und 13 einige Tage (hier:
24., 25. August und 12. September) durch unterschied-
35 lich ausgebildete Tagesmarkierungen 22, 23 bzw. 24 um-
rahmt sind. Sämtliche Tagesmarkierungen 22...24 sind
aus beschreibbarem Selbstklebepapier hergestellt. Sie
haften lediglich durch Adhäsion an der zu markierenden

1 Stelle auf den betreffenden Monatsblättern 12 bzw. 13.

Die Tagesmarkierung 22 besteht aus einem schlichten Rahmen mit umlaufend gleich breiten Rändern. Im vorliegenden Fall ist die Tagesmarkierung 22 rechteckig ausgebildet mit einem entsprechenden ebenfalls rechteckigen Ausschnitt 25. Selbstverständlich kann alternativ die Tagesmarkierung 22 auch aus einem quadratischen oder gar runden, ovalen oder eliptischen Rahmen bestehen.

10 Die Tagesmarkierung 23 ist gegenüber der vorstehend beschriebenen Tagesmarkierung 22 derart modifiziert, daß in einer rechteckigen Grundfläche ein quadratischer Ausschnitt 26 angeordnet ist. Dieser ist außermittig in der mit rechteckförmigen Umrissen versehenen Tagesmarkierung 23 angeordnet, und zwar derart, daß ein unterer Rand ein Vielfaches der Breite der ansonsten gleich breiten seitlichen und oberen Ränder aufweist zur Bildung einer Schreibfläche 27.

20 In der Fig. 5 ist die Tagesmarkierung 23 vergrößert dargestellt. Die Schreibfläche 27 ist dabei mit einer individuellen Aufschrift versehen (hier: Geburtstag Ferdinand). Alternativ kann die Schreibfläche 27 auch dazu benutzt werden, hier feste Hinweise auf wiederkehrende Termine und/oder Werbehinweise anzubringen.

Die Tagesmarkierung 24 als drittes Ausführungsbeispiel der Fig. 4 ist gegenüber den übrigen Tagesmarkierungen 22 bzw. 23 dadurch modifiziert, daß in einer Ecke eine Griffflasche 28 angeordnet ist. Sie dient zum leichteren Ablösen der Tagesmarkierung 24 vom Monatsblatt 12 nach der Erledigung des so markierten Termins.

35

1 Die Klebeschicht an der Rückseite der Tagesmarkierungen
22, 23, 24 ist vorzugsweise als eine Adhäsionsschicht
ausgebildet. Sie kann die ganze Rückseite der Tagesmar-
kierungen 22...24 (mit Ausnahme der Griffflasche 28)
5 überdecken. Zum leichteren Anbringen und Ablösen der
Tagesmarkierungen 22...24 von den Monatsblättern
11...13 ist es jedoch zweckmäßig, nur einen Teil der
Rückseite, nämlich den oberen Rand oder die vier Ecken,
partiell mit einem Adhäsionskleber zu versehen. Der
10 letztgenannte Fall erweist sich als besonders vorteil-
haft, weil er einerseits ein vollständiges Haften der
Tagesmarkierungen 22...24 an allen vier Ecken auf den
Monatsblättern 11...13 gewährleistet, während anderer-
seits sich die Tagesmarkierung 22...24 leicht abziehen
15 lassen, insbesondere bei Verwendung der Griffflasche 28.

Hinsichtlich ihrer Farbgebung sind die Tagesmarkierun-
gen 22...24 auf die Farben des Dreimonatskalenders, ins-
besondere der Monatsblätter 11 und 13, abgestimmt, wo-
20 bei lediglich sichergestellt werden muß, daß sich die
Tagesmarkierungen 22...24 von den (farbigen) Monatsblät-
tern 11 und 13 hinreichend deutlich abheben.

Die Tagesmarkierungen 22...24 können satzweise (mit ent-
sprechenden Beschriftungen) jedem Kalender beigelegt
25 werden. Es ist aber auch denkbar, daß (unbeschriftete)
Tagesmarkierungen 22...24 in Form eines Blockes ent-
weder jedem Kalender beigelegt werden oder einzeln als
Zubehör zum Kalender geliefert werden, insbesondere um
30 einen ggf. erhöhten Bedarf derartiger Tagesmarkierungen
22...24 zu decken.

Die Fig. 6 zeigt ein weiteres Ausführungsbeispiel der
Erfindung mit einem Dreimonatskalender, der einen in be-
sonderer Weise ausgebildeten Sichtstreifen und eine be-
35 sondere Kalenderrückwand 30 aufweist.

1 Der Sichtstreifen 29 verfügt hier über einander gegen-
überliegende Umbördelungen 31, die die aufrechten Rän-
der 32 und 33 der Kalenderrückwand 30 umgeben und an
die sich jeweils eine Haltezunge 34 bzw. 35 anschließt.
5 Wie die Fig. 7 leicht erkennen läßt, weist der Sicht-
streifen 29 dieses Ausführungsbeispiels an seinen gegen-
überliegenden Endbereichen eine durch die Haltezungen
34 und 35 bzw. Umbörtelungen 31 gebildeten U-förmigen
Verlauf auf.

10 Entsprechend zu der Länge der Haltezungen 34 des Sicht-
streifens 29 sind in der Kalenderrückwand 30 Öffnungen
angeordnet, nämlich im vorliegenden Ausführungsbeispiel
zwei aufrechte Ausschnitte 35. Letztere sind gegenüber-
15 liegend in seitlichen Bereichen der Kalenderrückwand 30
angeordnet, und zwar parallel zu den aufrechten Rändern
32 bzw. 33 verlaufend. Der Abstand der Ausschnitte 35
von den aufrechten Rändern 32, 33 ist derart gewählt,
daß die Haltezungen 34 des Sichtstreifens 29 gemäß der
20 Darstellung der Fig. 7 durch die Ausschnitte 35 hin-
durchtreten können. Dies geschieht S-förmig mit von
hinten in die Ausschnitte 35 eintretenden freien Enden
der Haltezungen 34, die im zwischen den Ausschnitten 35
liegenden Bereich der Kalenderrückwand 30 sich von
25 innen her hiergegen abstützen unter Vorspannung. Diese
dient dazu, einen Reibschluß zwischen den Haltezungen
34 einerseits und der Kalenderrückwand 30 andererseits
herzustellen, der ausreicht, um den Sichtstreifen 29
gegen ein selbsttätiges Nachuntenfallen zu sichern.

30 Die Fig. 6 zeigt im linken, mittleren Bereich teilweise
weggeschnittenes (mittleres) Monatsblatt, wodurch die
Draufsicht auf den dahinterliegenden Ausschnitt 35 in
der Kalenderrückwand 30 frei wird. Hieraus wird erkenn-
bar, daß die Ausschnitte 35 an ihren einander zugerich-
35 teten, aufrechten Rändern 36 eine Mehrzahl von in das
innere des Ausschnitts 35 hineinragenden, zungenartigen
Vorsprüngen 37 aufweist. Im vorliegenden Fall sind

1 jedem Ausschnitt 35 sechs Vorsprünge 37 zugeordnet. Sie
sind hinsichtlich ihrer Breite und ihrer Anordnung der-
art auf die Ränder 36 verteilt, daß die Haltezungen 34
des Sichtstreifens 29 zwischen jeweils zwei Vorsprüngen
5 37 formschlüssig über der jeweils aktuellen Woche gehalten
werden. Alternativ können die oberen Vorsprünge 37
in den Ausschnitten 35 entfallen, wodurch jeder Wochen-
zeile im unteren Bereich ein Vorsprung 37 pro Aus-
schnitt 35 zugeordnet ist, das heißt der Sichtstreifen
10 29 mit seinen Haltezungen 34 nur auf unteren Vorsprün-
gen 37 ruht.

Aus der Fig. 6 ist schließlich noch ersichtlich, daß
sich die Ausschnitte 35 lediglich im Bereich des (mitt-
15 leren) Monatsblattes 12 befinden. Dieses ist ausrei-
chend, weil bei Dreimonatskalendern üblicherweise die
Sichtstreifen 29 nur den entsprechenden Wochenzeilen
des aktuellen (mittleren) Monatsblattes 12 zuzuordnen
sind.

20 Die vorstehenden in Verbindung mit Dreimonatskalendern
erläuterten Ausführungsformen der Erfindung können in
analoger Weise auch bei anderen gängigen Kalendertypen
Verwendung finden.

25 Schließlich sei erwähnt, daß sämtliche in den Patentan-
sprüchen, der Beschreibung und den Zeichnungen darge-
stellte technischen Einzelheiten sowohl für sich allein
als auch in beliebiger Kombination untereinander
30 erfindungswesentlich sein können.

Meissner & Bolte
Patentanwälte

MEISSNER, BOLTE & PARTNER 0232804

Patentanwälte · European Patent Attorneys*
Bremen · München

Anmelder:

B. C. Heye & Co. GmbH
Bremer Str. 99
2805 Stuhr-Brinkum

Hans Meissner · Dipl.-Ing. (bis 1980)
Erich Bolte · Dipl.-Ing.*
Friedrich Möller · Dipl.-Ing.

BÜRO MÜNCHEN/MUNICH OFFICE:
Dr. Eugen Popp · Dipl.-Wirtsch.-Ing.*
Wolf E. Sajda · Dipl.-Phys.*
Dr. Johannes Bohnenberger · Dipl.-Ing.
Dr. Claus Reinländer · Dipl.-Ing.*

ANSCHRIFT/ADDRESS: Telefon: (0421) 342019
Hollerallee 73 Telex: 246157 meibo d
D-2800 Bremen 1 Telefax: (0421) 342296

Ihr Zeichen
Your ref.

Unser Zeichen
Our ref.

HEY-29-EP

Datum 28. Januar 1987
Date

Kalender

A n s p r ü c h e :

1 1. Kalender, insbesondere Dreimonatskalender, mit einem wenigstens ein Kalenderblatt (Monatsblatt) überdeckenden durchsichtigen und verschiebbaren Sichtstreifen, dadurch gekennzeichnet, daß der
5 Sichtstreifen (14, 17, 21, 29) zumindest teilweise getönt ist.

2. Kalender nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß bei einem Dreimonatskalender mit gleichermaßen gefärbten sich farblich vom mittleren Monatsblatt (12)
10 unterscheidenden oberen und unteren Monatsblättern (11, 13) der Sichtstreifen (14, 17, 21, 29) etwa in der Farbe der letztgenannten Monatsblätter (11, 13) getönt ist.

1
3. Kalender nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet,
daß der Sichtstreifen (14, 17) aus einem klarsich-
tigem Material besteht, das (nachträglich) eingefärbt
5 ist.

4. Kalender nach Anspruch 3 sowie einem oder mehreren
der weiteren Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die
Tönung des Sichtstreifens (14, 17) aus einer aufgekleb-
ten, durchsichtigen Folie mit entsprechender Farbe be-
steht.
10

5. Kalender nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis
3, dadurch gekennzeichnet, daß der Sichtstreifen (14,
17) durch Aufdrucken bzw. Aufdampfen einer durchsichtigen
Farbschicht getönt ist.
15

6. Kalender nach einem oder mehreren der Ansprüche 1
bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß der Sichtstreifen
(14) im Bereich der Breite eines ihm zugeordneten Mo-
natsblattes (12) getönt ist zur Markierung einer ganzen
Wochenzeile (16) auf dem Monatsblatt (12).
20

7. Kalender nach einem oder mehreren der Ansprüche 1
bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß der Sichtstreifen
(17) nur im Bereich der den Werktagen entsprechenden
Tagesziffern getönt ist zur Markierung der Werktage der
aktuellen Wochenzeile (16) auf dem Monatsblatt.
25

8. Kalender nach einem oder mehreren der Ansprüche 1
bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß der Sichtstreifen
über seine gesamte Höhe getönt ist.
30

9. Kalender nach einem oder mehreren der Ansprüche 1
oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der gesamte Sicht-
streifen (21) getönt ist, vorzugsweise durch Herstel-
lung aus einem entsprechend getönten Kunststoff.
35

1 10. Kalender, insbesondere Dreimonatskalender nach
einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 9, mit
wenigstens einer individuell einer Tagesziffer eines Ka-
lenderblattes (Monatsblatt) zuordbaren rahmenartigen
5 Tagesmarkierung, dadurch gekennzeichnet, daß die Tages-
markierung (22, 23 ,24) selbstklebend ist.

11. Kalender nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet,
daß die Tagesmarkierung (22, 23, 24) aus einem be-
10 schreibbaren bzw. bedruckbaren Papier besteht.

12. Kalender nach Anspruch 10 oder 11, dadurch gekenn-
zeichnet, daß die Tagesmarkierung (22, 23, 24) aus
einem wiederverwendbaren Selbstklebepapier besteht.

15 13. Kalender nach einem oder mehreren der Ansprüche 10
bis 12, dadurch gekennzeichnet, daß das Selbstklebepa-
pier der Tagesmarkierung (22, 23, 24) an der Rückseite
bereichsweise mit einer Klebeschicht versehen ist, vor-
20 zugsweise in den Eckbereichen.

14. Kalender nach einem oder mehreren der Ansprüche 10
bis 13, dadurch gekennzeichnet, daß die Tagesmarkierung
(23) wenigstens eine Schreibfläche (27) bzw. Druck-
25 fläche aufweist.

15. Kalender nach Anspruch 14, dadurch gekennzeichnet,
daß die Tagesmarkierung (23) im Außenumfang rechteckig
ist mit einem quadratischen Ausschnitt (26), der derart
30 angeordnet ist, daß ein Rahmen mit gleicher Breite oben
und an den gegenüberliegenden Seiten und breiteren
unteren Schreibflächen (27) zur Aufnahme von Informatio-
nen zu dem markierten Tag und/oder Werbeaufdrucken ent-
steht.

35

1 16. Kalender nach einem oder mehreren der Ansprüche 10
bis 15, dadurch gekennzeichnet, daß die Tagesmarkierung
(24) eine vorzugsweise in einem Eckbereich angeordnete
Griffflasche (28) zum leichteren Entfernen der Tagesmar-
5 kierung (24) vom Monatsblatt (12, 13) aufweist.

10 17. Kalender, insbesondere Dreimonatskalender nach
einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 16, mit auf
einer (gemeinsamen) Kalenderrückwand angeordneten
Kalenderblättern (Monatsblätter) und mit einem
wenigstens ein Monatsblatt überdeckenden sowie mit seit-
lichen Haltezungen die Kalenderrückwand umgreifenden,
durchsichtigen Sichtstreifen, dadurch gekennzeichnet,
daß die Haltezungen (34) durch mindestens eine auf-
15 rechte Öffnung (Ausschnitt 35, Schlitz) in der Kalender-
rückwand (30) geführt sind.

20 18. Kalender nach Anspruch 17, dadurch gekennzeichnet,
daß jeder der beiden Haltezungen (34) an gegenüberlie-
genden Enden des Sichtstreifens (29) eine mit Abstand
parallel zu den aufrechten Rändern (32, 33) der
Kalenderrückwand (30) verlaufende Öffnung (Ausschnitt
35, Schlitz) zugeordnet ist.

25 19. Kalender nach Anspruch 17 oder 18, dadurch gekenn-
zeichnet, daß die Öffnungen (Ausschnitte 35, Schlitze)
bei einem Dreimonatskalender im Bereich des mittleren
Monatsblattes (12) angeordnet sind.

30 20. Kalender nach Anspruch 17 bis 19, dadurch gekenn-
zeichnet, daß die Öffnungen als eingeschnittene Schlitz-
ze ausgebildet sind.

35 21. Kalender nach einem oder mehreren der An-
sprüche 17 bis 19, dadurch gekennzeichnet, daß die Öff-
nungen als (längliche) Ausschnitte (35) ausgebildet
sind mit einer über die Dicke der Haltezungen (34) des
Sichtstreifens (29) hinausgehende Breite.

1

22. Kalender nach Anspruch 21, dadurch gekennzeichnet,
daß die Ausschnitte (35) mit Abstand untereinander ange-
ordnete Vorsprünge (37) aufweisen zum formschlüssigen
Halten des horizontallaufenden Sichtstreifens (29) in
der vorgesehenen Höhe.

5

10

23. Kalender nach den Ansprüchen 21 und 22, dadurch ge-
kennzeichnet, daß die Vorsprünge (37) paarweise an
jedem Ausschnitt (35) angeordnet sind, derart, daß je-
weils zwei Vorsprünge (35) einen lichten Abstand von
etwa der Höhe der Haltezungen (34) des Sichtstreifens
(29) entsprechen.

15

24. Kalender nach den Ansprüchen 21 bis 23, dadurch ge-
kennzeichnet, daß die Höhe der Vorsprünge (37) in den
Ausschnitten (35) derart gewählt ist, daß sie den Sicht-
streifen (29) alternativ über einer Wochenzeile (16)
auf den Monatsblättern (12) halten.

20

25. Kalender nach einem oder mehreren der Ansprüche 21
bis 24, dadurch gekennzeichnet, daß die Vorsprünge (37)
an den den aufrechten Rändern (32, 33) der Kalenderrück-
wand (30) abgekehrten (aufrechten) Rändern (36) der Aus-
schnitte zugeordnet sind.

25

Meissner & Bolte
Patentanwälte

30

35

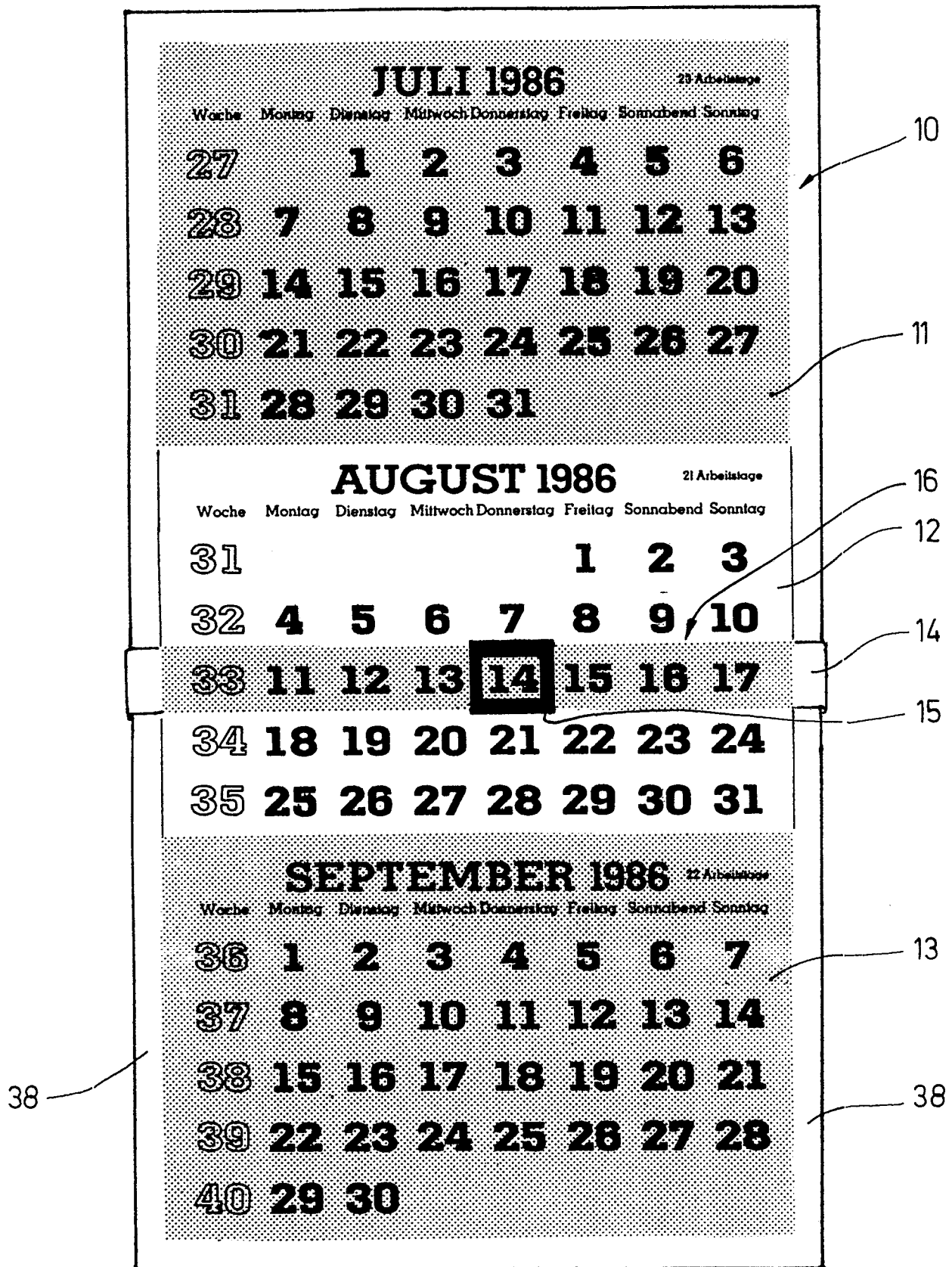


Fig. 1

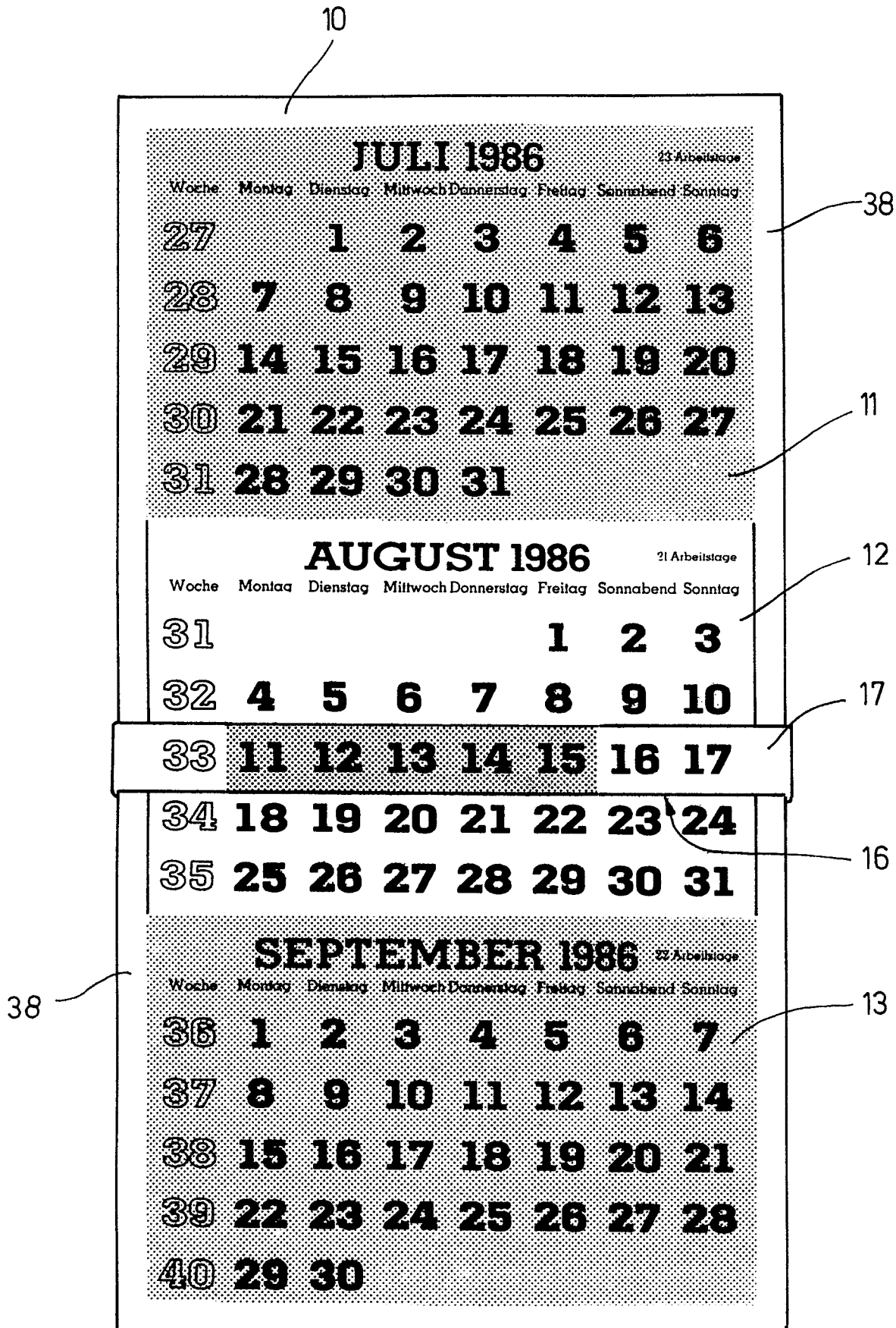


Fig. 2

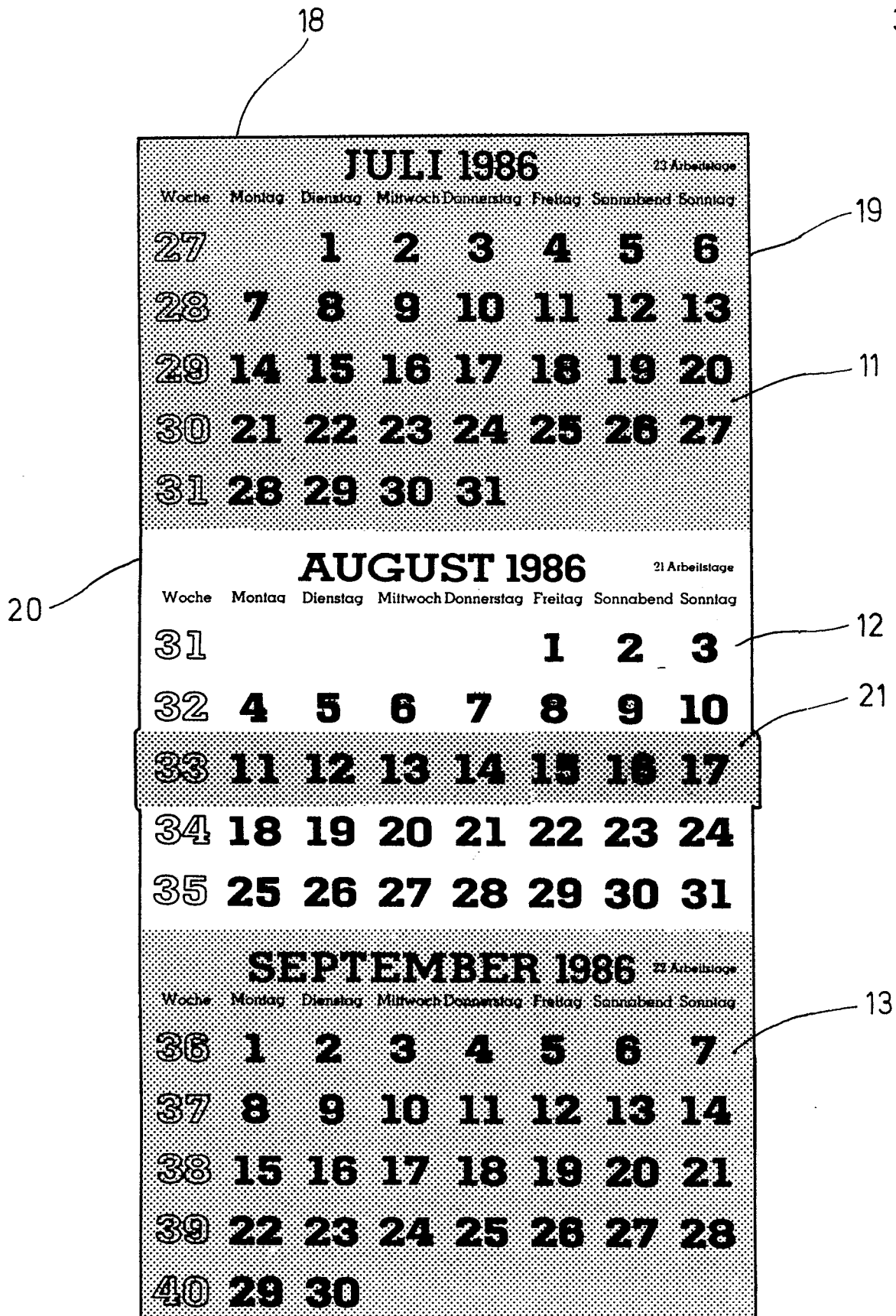


Fig. 3

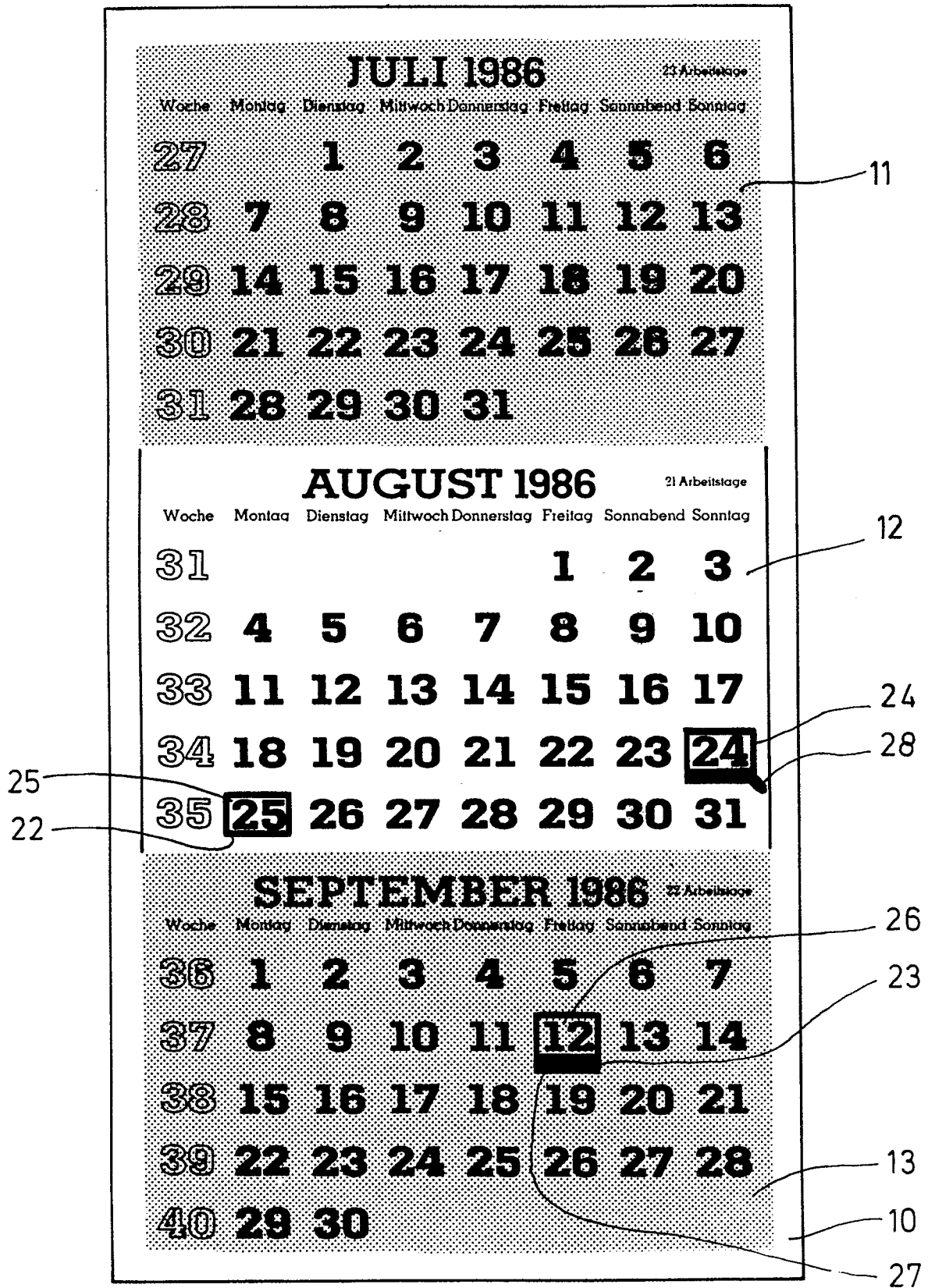


Fig. 4

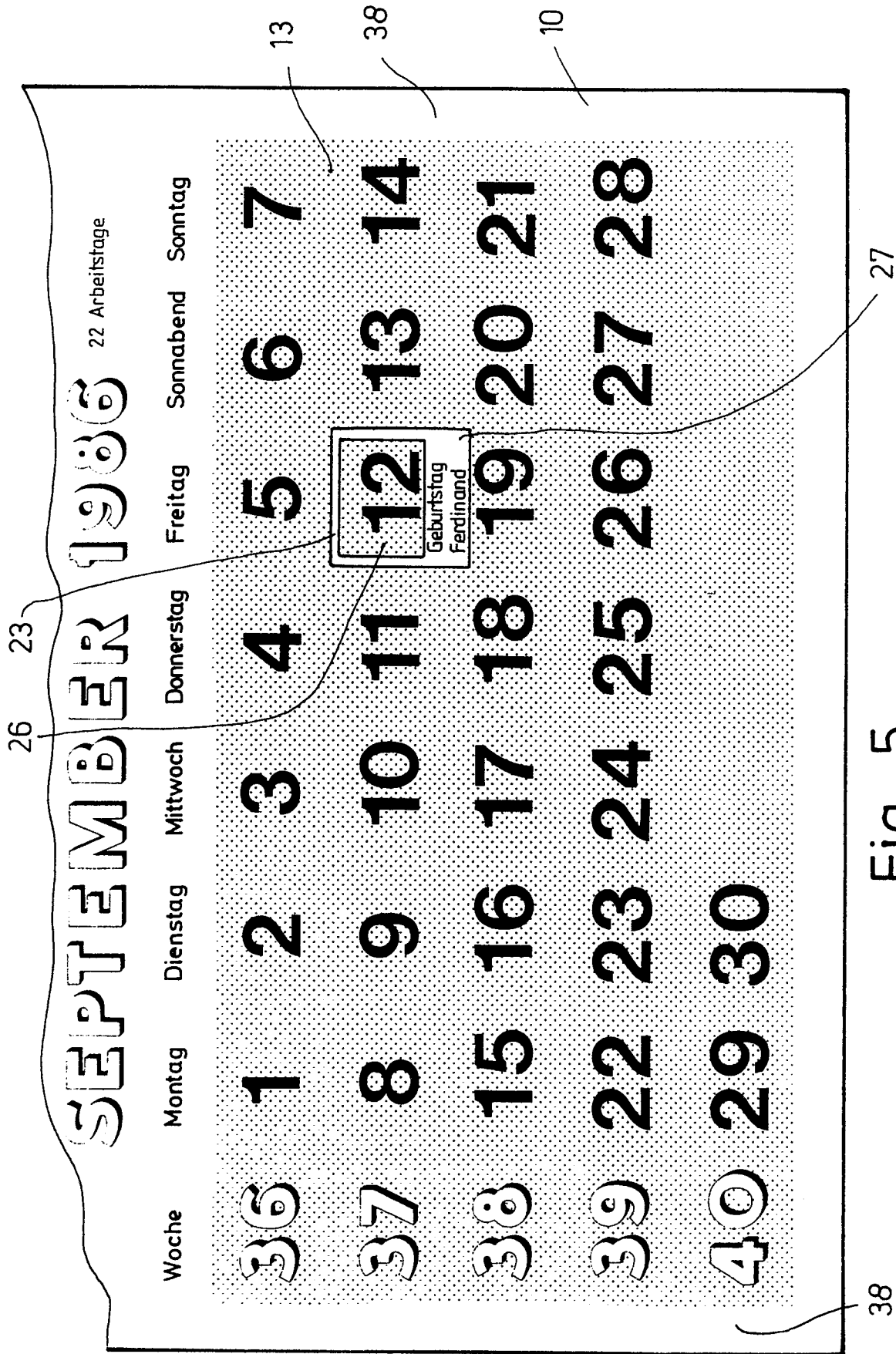
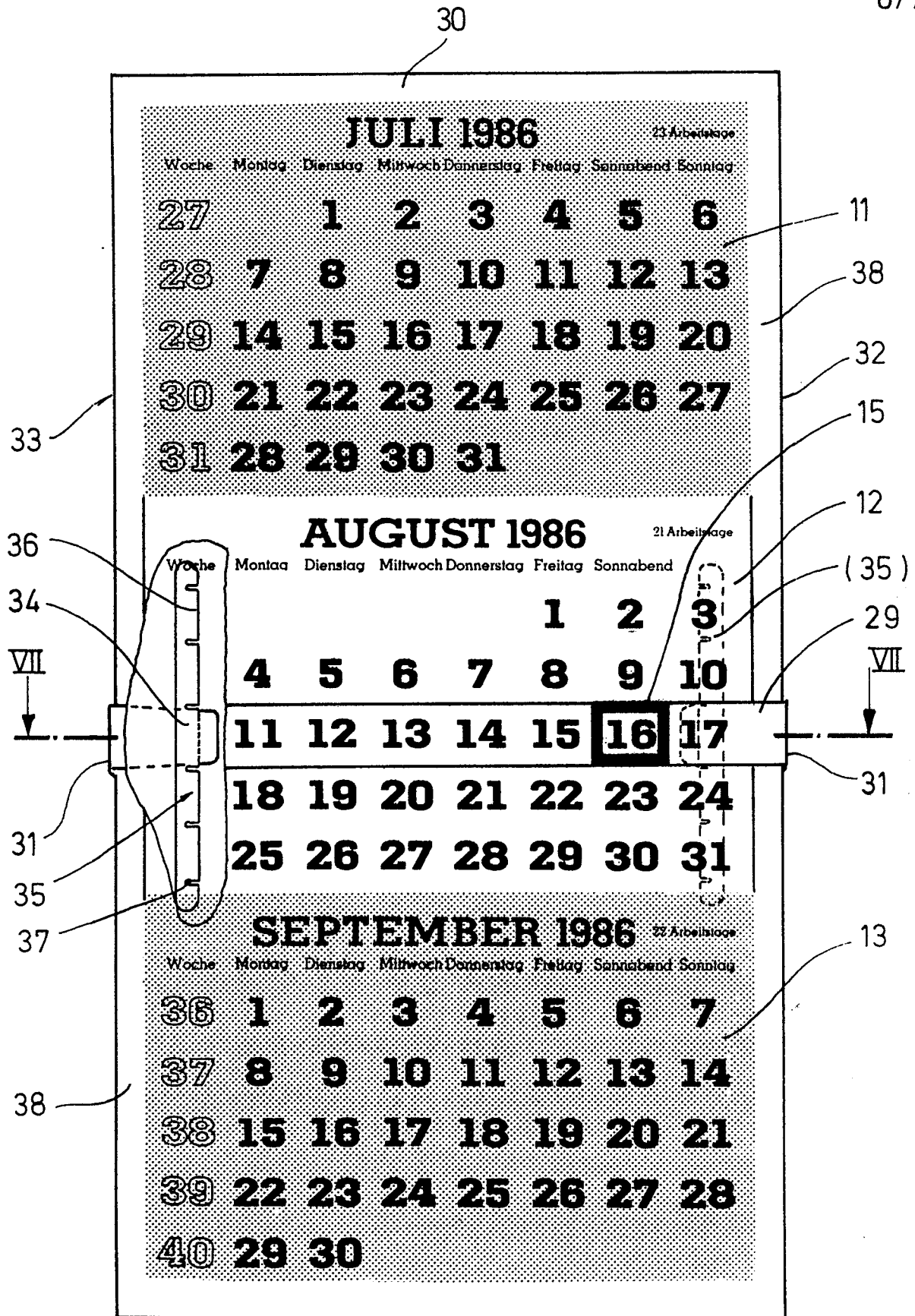


Fig. 5



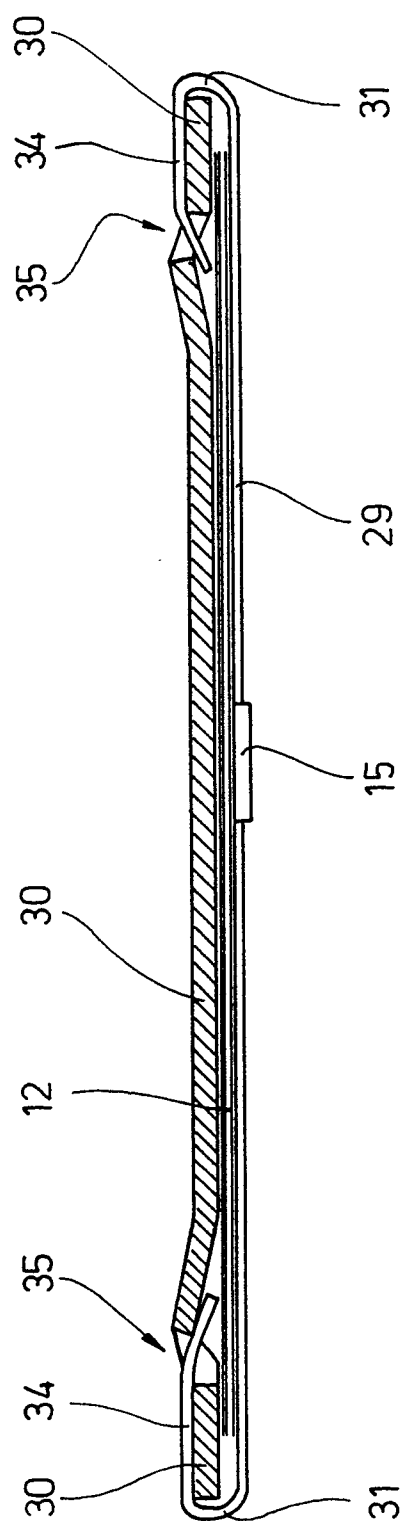


Fig. 7